



## **Der Helden Buch in der Ursprache**

Gudrun; Biterolf und Dietlieb; Der große Rosengarten; Kaspars von der  
Roen Heldenbuch: Otnit, Wolfdietrich

**Hagen, Friedrich Heinrich von der**  
**Berlin, 1820**

23. Abentheur, wie sy komen in die habe, vnd füren in Ormanie lannd.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62533)

Die da Cristen hießen, die gefrumbten ir gebet, 4533  
 da die schif da sünden vast an ainer stet  
 vier tage lange, ich wane, vnd dannoch mere: 35  
 das sy nymmer von dannen komen, des vörchten die He-  
 gelinge sere.

Das genibel das gezoch sich hoher, als es got gepot;  
 do verwagen auch die vnde, da kamens aus grosser not;  
 durch die grossen vinstler sahen sy die sunnen:  
 da kom in ain wester wint, da was in ir arbeit gar ze-

Der traib sy in ainer weyle ze Giners für den perg  
 wol sechsundzwainzig meyle, da sy die gotes werch  
 vnd auch sein hilffe beschaidenlichen sahen:  
 Wate mit seinem gesinde was dem magnet komen all ze  
 rünnen. 40

Ze vltessenden vunden waren sy nu komen:  
 sy entgulten nicht ir sünden; ia was (in) benomen 45  
 ain michel tail ir sorgen, der wolt in got nicht ginnen:  
 die schif die waren nu rechte gen Drmanie dem lannde  
 gerunnen.

Da hueb sich aber schiere ein eytel newes elagen:  
 die schifwende sprach(en), da begunde(n) wagen 50  
 von den gründwellen ir kiele hart sere.  
 da sprach der deggen Drwein: „wir muessen tewre kauffen  
 vnser ere!“

Da rüeffet ein marmare: „ach, ach, diser not,  
 da(s) wir ze Giners lagen nicht vor dem perge tot!  
 wes got wil vergessen, wie sol sich der behüten? 55  
 ir helbe vil vermessen, das meer wil aber toben vnd wä-  
 ten.“

Da rüefft von Tennemarche der küene Horant:  
 „gehabt euch wol, ir degene! mir ist wol erkant,  
 der luft schadet hie niemand, es sind wessen winde.“  
 da frechte sich der märe der künig von Karadie vnd alles  
 das gesinde. 60

Horant der snelle oben in die kälbe gie,  
 er sach manige wellen; werten er do lie  
 seine augen weiten; da sprach derselbe herre:  
 „ir mügt sanfft erpeyren, wir sein Drmanie vil vnuerre!“

Die segel hiefs man lassen nider in all dem heer, 65  
 alnen perch sy sahen vor in (in) dem meer,  
 vnd auch vor dem perge ainen walt vil weiten:  
 dahin begunde raten Wate seinen helden an den zeiten.

23. Abenteuer, wie sy komen in die habe, vnd  
 füren in Drmanie lannd.

Sh füren von dem perge an denselben walz; 4569  
 mit lisen müßen werben da die recken bald; 70  
 ir ancker sy da schuffen zu des meres grunde:  
 sy lagen in der wilde, das das nyemand mercken kunde.

Durch gemach sy füren von schiffen auf den sant;  
 güter dinge genüge, bey, was man der da vant!  
 frische kalte prünnen die flussen in (den) tan 75  
 nider von den pergen: des freuten sich die wassermüeden  
 man.

Do die leüte solten mit gemache ligen,  
 da was der deggen Drost auf ainen paum gestigen,  
 der was vnmassen hohe, da schawet er vleissliche,  
 wo sy von dannen solten: da sach er zu Drmanie in das  
 rüche. 80

„Nu freuet euch, iüngelinge!“ so sprach der iünge  
 man  
 „mein sorg ist nu ringe, seht ich gesehen han  
 wol siben palas weyte vnd ainen sal vil werten:  
 wir sein in Drmanie morgen wol vor mittages zeiten.“

Da sprach Wate der weyse: „so trag(t) vnns auf den  
 sant 85  
 schilt vnd wappen vnd ewr weichgewant;  
 tuet euch selbe vnmüessig, die knechte hayset dienen:  
 die roß sol man baneychen; ir hayset halperge vnd helme  
 rymen.“

Ob ewr ettlichem das claid nicht rechte stat,  
 das zu dem wappen gehöret, so habt des meinen rat: 90  
 es hat mein frau Hilde fünffhundert prunne  
 mit vnns heer gesendet, die geben wir der güten ritter  
 künne.“

Die roß zoch man schiere zu in auf den sant;  
 was man güter decke vnd couerteyre vant,  
 die versuchten auf iren rossen vltter vnd knechte, 95  
 welches im gehame: da nam ir neglicher im das rechte.

Die roß bleß man ersvrenge werten auf dem sant,  
 die prante vnd die leunge; maniges man da vant,  
 die trage waren vnd springen nicht kunden:  
 die sich hetten (v)erstanten, Wate hiefs sy kälten an den  
 sünden. 4600

Ir feur sy do zünten; reiche speyse güte,  
 die pesten, die sy sünden bey des meres flüt,  
 die hiefs man do beraiten den ellenden gesien,  
 wann sy so nahen ir gemaches nicht en-weiten.



Die nacht sy hetten rue bñh an den nachsten tag. 4605  
Wate vnd auch her Frätre des kuniges rate vplag,  
die giengen sunder sprachen auf dem wilden saude,  
die ir purge prachen, wie sy den gelonten in ir lannde.

„Wir solten yoten seunden,“ sprach da Ortwein  
„die vnns erkleren märe von der swester mein, 40  
vnd von den ellenden, ob noch lebten die maide;  
wann ich an sy gedencke, so ist mir dick herzenliche laide.“

Sy rieten, wer der märe yote mdchte sein,  
vnd der in brächte märe, wo man die magedein  
vil beschaidenliche in dem lannde fünde, 15  
vnd auch die seinen frage vor den veinden wol gehelen  
fünde?

Da sprach von Hortlannde der degene Ortwein,  
ein helkt ze seinen hannden: „ich wil yote sein;  
Chaudrū ist mein swester von vater vnd von müter:  
vnder all disem gedigene so ist dhain yote nicht so güe- 20  
ter.“

Da sprach der kunig Herwig: „ich wil der ander  
wesen;  
ich wil bey dir sterben, oder (auch) genesen.  
was die maget dein swester, man gab mir sy ze weibe:  
aus irem dienst(e) ich nymmer ainem tag beleibe.“

Da sprach Wate in zorne: „das were ains Kindes müt,  
ir helde auferkornne, daz ir des nicht en-tüt, 25  
das rat ich euch mit trewen, vnd lat es euch nicht ver-  
schmahen:  
wirt yune ewr Hartmüt, er hayset euch an ainem galgen  
haben.“

Da sprach der künig Herwig: „ergee böel oder wol,  
seyt freind freunde angfällchen dienen sol, 30  
ich vnd mein freindt Ortwein sollen nicht erwinden,  
wie halt vnns gelinge, wir müessen Chaudrunen vinden.“

Da sy balde wolten in potscheffe dan,  
da hieszen sy gewinnen ir mage vnd ir man.  
daz sy mit in redten, daz sy ir pesten trewen 35  
nymmer vergessen (solten) an den rechten baiden.

„Ich man euch ewr trewe,“ sprach do Ortwein  
„werde man vnnsir yune, ob wir gefangen sein,  
daz sy vnns wellen lassen losen mit güte,  
so verkauffet lannde vnd purge: darumb sey euch laide 40  
nicht ze müte.“

Nu horet, güte deg(ene), was wir ew mere sagen:  
gunnet man vnns ze lebenne, oder werden wir erschlagen,  
so solt ir nicht vergessen, ir rechet ewr anden,  
ir helde vil vermessen, mit swerten in kunig Hartmütes  
lannden.

Nach bitten wir euch mere, ir edlen ritter güte, 4615  
mit welken arbaiten ir helden das gerüt,  
daz ir hie icht lasset die ellenden frauen,  
ee ir euch des streites masset: seht sy euch alles gütes wol  
getrauen.“

Des gaben sy ir trewe den fürsten an ir hanndt,  
die allerpestes darundter, daz sy ir aigen lanndt 50  
mit willen noch mit müte nicht wolten beschawen,  
sy(n) brechten mit in widere aus Ormanien die vil ellen-  
den frauen.

Die in getrewe waren, die waiten vmb daz;  
sy vordchten alle harte den Ludwiges bass;  
da sy nicht yoten ander von in mochten seiden, 55  
sy gedachten sumeliche: „nu kan ir ende nyemand erwen-  
den.“

Sy hetten mit dem rate geskriten allen den tag,  
es was nu worden spate, der sunne schein gelag  
verborgen hinter den wolcken ze Gusrate verre:  
des muesset noch beleiben Ortwein vnd Herwig der herre. 60

24. Abentheür, wie Chaustrū ward ir kunfft  
funt getan.

Nu schweigen wir der degene: ich wil euch lat ver-  
nemen, 61  
die wol mit freuden waren, wie den das mag gezämen,  
daz sy müessen waschen in dem fremden lande:  
Chaudrun vnd Hyldeburg die wüschere allezeit auf ainem  
sande.

Es was in ainer vassen vmb ainem mittentag, 65  
ain vogl kam geflossen hina; Chaudrun do sprach:  
„awe! vogel schöne, du erparrest mir so sere,  
daz du so vil gestouffest auf disem flüt.“ sprach die magt  
here.

In menschlicher stymme antwurten ir began  
der gotes engel here, sam es wäre ein man: 70  
„ich (bin ain) yote von gore; vnd kants du mich gefragen,  
vil here maget edele, so sage ich dir von deinen magen.“

Da die iunckfrau(e) die stimb da vernam,  
da wolt sy nicht getrauen, daz ymmer also jam  
der wilde vogel wurde, daz er reden kunde: 75  
sy horte seine stimme, sam so gienge aus aines menschen  
münde.

Da sprach der engl here: „du magst dich wol versehen,  
maget vil elkesde, dir sol grosses lieb geschehen,  
wilt du mich fragen von deiner mage lannde,  
ich bin ain yote der deine, wann mich got ze troste dir  
heer fande.“ 80